

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

45 Karl Ernst Osthause Museum

Beteiligt:

VB 2

Betreff:

Kunst im öffentlichen Raum

Beratungsfolge:

04.06.2009 Haupt- und Finanzausschuss
16.06.2009 Kultur- und Weiterbildungsausschuss
25.06.2009 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hagen stellt fest, dass bei 45 / Osthause Museum Hagen keine finanziellen und personellen Ressourcen zur Inventarisierung von Kunstwerken im öffentlichen Raum zur Verfügung stehen und die Maßnahme daher nicht umgesetzt werden kann.

In der Kunstwerk-Datenbank des Osthaus Museums sind 20 Kunstwerke im öffentlichen Raum im Besitz der Stadt Hagen inventarisiert sowie eine Dauerleihgabe an das Museum. Die beim Osthaus Museum inventarisierten Kunstwerke im öffentlichen Raum sind in der NKF-Eröffnungsbilanz enthalten.

Nicht in der Eröffnungsbilanz enthalten sind Kunstwerke im öffentlichen Raum, die nicht beim Osthaus Museum inventarisiert sind. Hierbei handelt es sich überwiegend um Werke, die als „Kunst am Bau“ definiert, also überwiegend fest in oder an einem Gebäude installiert sind oder im Zusammenhang mit einer Baumaßnahme angeschafft wurden. Diese wurden im Regelfall im Rahmen der „Kunst am Bau“-Regelung vom ehemaligen Hochbauamt beauftragt. Bei 45 / Osthaus Museum liegen keine Informationen zu diesen Kunstwerken vor. Das ehemalige Hochbauamt verfügt über Listen bzgl. der Anschaffung von Kunst am Bau. Systematisch erfasst oder betreut wurden bzw. werden diese Kunstwerke nicht.

Der Vorschlag von Bündnis 90/Die Grünen, Unterhaltung, Inventarisierung und Übernahme der Zuständigkeit von Kunstwerken im öffentlichen Raum seitens des Osthaus Museums setzt voraus, dass das Museum dies sowohl personell wie auch finanziell leisten kann. Die geforderten Aufgaben beziehen sich auf eine wissenschaftliche Tätigkeit.

Das Osthaus Museum hat zwei wissenschaftliche Vollzeitstellen sowie eine halbe wissenschaftliche Stelle

- Dr. Tayfun Belgin, Direktor
- Dr. Birgit Schulte, Stv.-Direktorin
- Andrea Sinzel, M.A.

Frau Sinzel ist im Museum mit 19,5 Stunden pro Woche zuständig für den Leihverkehr von Kunstwerken sowie für die Dokumentation, unter anderem für die diversen Archive.

Die Situation der Überstunden sieht bei den drei genannten zurzeit (Mai 2009) folgendermaßen aus:

- Dr. Tayfun Belgin 130
- Dr. Birgit Schulte 850
- Andrea Sinzel, M.A. 40

Um die von Bündnis 90/Die Grünen geforderten Aufgaben – Bewerten von Objekten, Inventarisierungen, Führen einer Bestandliste nach musealen Kriterien, kontinuierliche Pflege etc. – zu erledigen, würde das Osthaus Museum eine ganze zusätzliche mindestens aber eine halbe zusätzliche wissenschaftliche Stelle benötigen. Hinzu kämen Kosten für ein Notebook, einen digitalen Fotoapparat, ein Büro mit Arbeitsplatz.

Durch den Haushalt des Osthaus Museums sind die oben genannten Kosten nicht zu decken. Der Hinweis, die Kosten über Sponsoren bzw. Patenschaften zu decken, stellt sich in der aktuellen Rezession lediglich als eine theoretische Möglichkeit dar.



Die Verwaltung kann den hier formulierten Auftrag nicht ausführen, da weder Personal noch Sachmittel vorhanden sind.

Finanzielle Auswirkungen

Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

Rechtscharakter

Auftragsangelegenheit
Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung
Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
Vertragliche Bindung

Fiskalische Bindung
<input checked="" type="checkbox"/> Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonst.
Dienstvereinbarung mit dem GPR
Ohne Bindung

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

45 Karl Ernst Osthause Museum

Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
